



Drucksachen-Nr. **X/104**

Bad Schwalbach, den 29.06.2016
Aktenzeichen: FD II.3
Ersteller/in: Christa Ebert

Flüchtlingsdienst, Migration

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss			
Haupt- und Finanzausschuss			
Kreistag			

Titel

**ASB im Rheingau-Taunus-Kreis
hier: Stellungnahme zum Berichtsantrag Nr. 05/16 der AfD-Fraktion vom 17.05.2016**

I: Sachverhalt:

Zu Frage 1: Welche Vereinbarungen/Beauftragungen bestehen im Rettungsdienst

Der Arbeiter-Samariter-Bund ist im Rettungsdienstbereich des Rheingau-Taunus-Kreises als Leistungserbringer nach HRDG §§ 5 (2) und 11 beauftragt.
Zur finanziellen Abwicklung der Leistungserbringung treffen die Beauftragten Leistungserbringer Vereinbarungen mit den Krankenkassen als Leistungsträger nach HRDG § 10

Zu Frage 2:

Der Arbeiter-Samariter-Bund ist namentlich im HBKG aufgeführt und wirkt nach § 27 (3) als privater Träger von Einheiten und Einrichtungen auf der Grundlage des § 26 Abs. 1 Satz 2 des Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetzes vom 25. März 1997 (BGBl. I S. 726), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2350) im Katastrophenschutz mit.

Im Fachbereich I gibt es mit dem ASB keine Vereinbarungen/Beauftragungen für die im Berichtsantrag aufgeführten 3 Leistungsfelder Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Flüchtlingshilfe.

Fachdienst Migration berichtet, dass aktuell keine Vereinbarungen/Beauftragungen mit dem ASB in der Flüchtlingshilfe bzw. Asylbewerberbetreuung bestehen.

(Albers)
Landrat